

## Neues „Reitz-Thema“: Alt aber arm? Immer weniger Rente.

### WAZ-Chefredakteur Ulrich Reitz diskutiert zum fünften Mal mit seinen Gästen

ESSEN, 17.06.2008. Das Leben in Deutschland wird immer teurer. Zu teuer für künftige Rentnergenerationen? Diese Frage diskutiert Ulrich Reitz, Chefredakteur der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“ (WAZ), am kommenden Donnerstag, 19. Juni, mit seinen Gästen: der FDP-Bundestagsabgeordneten Miriam Gruß, der Landesvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, Gerda Kieninger, dem Geschäftsführer des Instituts für Demographie, Allgemeinwohl und Familie e.V. und Moderator beim Deutschlandfunk, Jürgen Liminski, sowie den beiden Hochschullehrern für Soziologie und Volkswirtschaftslehre, Prof. Dr. Gerhard Bäcker und Prof. Dr. Reinhold Schnabel von der Universität Duisburg-Essen.

Dieses Mal lädt WAZ-Chef Ulrich Reitz zu der von ihm moderierten Talk-Runde in die Essener Volkshochschule, Burgplatz 1. Beginn ist um 18 Uhr. Wie immer ist der Eintritt frei. Die Zahl der Plätze ist allerdings begrenzt. Teilnehmen kann, wer sich jetzt unter der Telefonnummer 0 18 02 / 40 40 72 (6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarif abweichend) verbindlich zum „Reitz-Thema des Monats“ anmeldet.

Die Diskussions-Reihe entstand aus der erfolgreichen Leserkampagne „Mitreden! WAZ lesen.“, die jetzt in die zweite Runde geht. Bereits im vergangenen Jahr hatte die größte Regionalzeitung in Deutschland ihre Leser aufgefordert, den Redaktionen Fragen zu schicken, die ihnen unter den Nägeln brennen. 6000 kamen an.

Die **WAZ Mediengruppe** mit Hauptsitz in Essen ist eines der bedeutendsten europäischen Medienunternehmen. In Deutschland gibt der Konzern elf Tageszeitungen in Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Niedersachsen und Nordbayern heraus. Die vier NRW-Titel „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (WAZ), „Westfälische Rundschau“ (WR), „Neue Ruhr / Neue Rhein Zeitung“ (NRZ) und „Westfalenpost“ (WP) haben eine Druckauflage von 1 Million Exemplaren. Die Anzeigenblätter der WVV/ORA sind Marktführer in Deutschland und Europa mit einer wöchentlichen Auflage von über 5 Millionen Exemplaren allein in NRW. Die WAZ Mediengruppe hält Mehrheitsbeteiligungen an elf lokalen Radiosendern in Nordrhein-Westfalen und startete im Oktober 2007 Deutschlands größtes regionales Internetportal, DerWesten.de. Im Magazinbereich besitzt die WAZ-Gruppe unter anderem den Münchener Gong Verlag („Gong“, „TV direkt“), den Westdeutschen Zeitschriften-Verlag („Neue Welt“, „Frau im Spiegel“) und zahlreiche Fachzeitschriften. Außerhalb Deutschlands engagiert sich die WAZ Mediengruppe auf dem österreichischen Zeitungsmarkt („Kronen Zeitung“, „Kurier“), sowie in Kroatien, Serbien, Mazedonien, Bulgarien, Rumänien, Ungarn und in Russland. Darüber hinaus gehören dem Konzern 17 Druckereien im In- und Ausland. Im Jahr 2006 erwirtschaftete das Haus mit 18.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,741 Mrd. Euro.